

Lebensfroh und optimistisch – Impressionen

Uwe Pfennig, Florian Benz und Donato Lorusso bewältigen ihr Leben weitgehend selbständig, dies mit und trotz starker körperlicher Einschränkungen, die zum Teil auch ihre geistigen Fähigkeiten beeinflussen. Sie alle haben einen Arbeitsplatz bei «mensch-zuerst schweiz» in Rorschach, wo sie entsprechend ihren Fähigkeiten und Ressourcen arbeiten. Im Gespräch gaben sie einen offenen und beeindruckenden Einblick in ihr Leben, die Herausforderungen, die zu meistern sind, und ihre Wünsche.

Das Gespräch wurde zum Thema «Selbstbestimmt leben» geführt, der Text setzt hier den Schwerpunkt. Damit müssen leider viele weitere, spannende Aussagen aus der Lebensrealität der drei Interviewpartner weggelassen werden. Es wurde vereinbart, dass wir uns per Du ansprechen und dies im Text so übernehmen.

Alle drei sind sich einig, die Selbstbestimmung in finanziellen Belangen ist etwas vom Wichtigsten. Selber zu entscheiden, wofür wieviel Geld ausgegeben werden kann, ist ein Recht, das sie nie preisgeben möchten. Die Geldmittel sind bei allen sehr begrenzt, und um sich etwas gönnen oder an einem kulturellen Anlass teilnehmen zu können, muss an einem anderen Ort gespart werden. Als belastend wird die Situation beschrieben, wenn für etwas Notwendiges viele Gesuche, Anträge gestellt und Dienststellen kontaktiert werden müssen. Bittsteller zu sein, ist unangenehm.

Mobilität und wohnen zu können, wo man möchte, bringt viel Lebensqualität. So wohnen Uwe und Donato mit ihren Familien selbständig. Beide geniessen es, längere Ausflüge zu unternehmen. Uwe fährt Auto, Donato hat ein Generalabonnement.

Florian ist diesbezüglich mehr eingeschränkt. Er wohnt selbständig in einer Wohnung und ist auf Betreuung angewiesen. Das heisst für ihn, er kann den Tagesablauf nicht so spontan gestalten, wie er möchte. Er muss Körperpflege und

Mahlzeiten dann annehmen, wenn sie geplant sind. Ausschlafen liegt nicht drin. Etwas, das er als junger Mann, der auch gerne mal unterwegs ist, als grosse Einschränkung erlebt.

Ein gutes Umfeld, stabile soziale Strukturen helfen sehr und tragen dazu bei, die vielen Hürden und Barrieren zu managen. Alle können sie aber auch von Beispielen erzählen, wie sie in der Öffentlichkeit ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert wurden. Die persönliche Betroffenheit ist selbst nach Jahren noch deutlich spürbar. Umso mehr ist zu bewundern, wie Florian, Uwe und Donato ihre Lebenssituation

realistisch und kritisch beurteilen. Sie stehen mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend voll im Leben.

OdAPress bedankt sich ganz herzlich für das Gespräch. Wir sind beeindruckt von Uwe, Florian und Donato, wie sie ihr Leben mit Energie und positiver Einstellung leben.

Auf dem Bild von links nach rechts:

—
Uwe Pfennig, Florian Benz und
Donato Lorusso

